

Brittnau, 7. Oktober 2024

## Budget 2025

Das Budget 2025 der Einwohnergemeinde Brittnau basiert auf dem bisherigen Steuerfuss von 114 % und schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 92'400 (ohne Spezialfinanzierungen) ab, dies unter Berücksichtigung der Entnahme aus der Aufwertungsreserve (a.o. Ertrag) von CHF 337'400. Auf Stufe des operativen Ergebnisses resultiert ein Verlust von CHF 429'800. Die Aufwertungsreserve von CHF 6'484'928 (Stand 31.12.2023) wird gemäss seinerzeitigem Beschluss der Gemeindeversammlung in den verbleibenden 16 Jahren getilgt, wobei eine jährliche Kürzung von CHF 21'000 berücksichtigt werden muss.

Im Budget 2025 wurde eine generelle Teuerungszulage bei den Löhnen von 1,0 % einberechnet. Aufwandseitig schlagen gegenüber dem Budget 2024 u. a. die budgetierten Mehrkosten in den Bereichen Gesundheit (+ 29 % für generell steigende Kosten), Allgemeine Verwaltung (+ 16 % u.a. für Reorganisation Bauverwaltung, Ersatz Informatik etc.), Soziale Sicherheit (+ 8 % v.a. Sozialhilfe und Asylwesen) und Bildung (+ 6 %) zu buche. Beim Fiskalertrag wird mit einer Zunahme der Einnahmen um 7 % bzw. CHF 784'300 gerechnet. Das statliche Eigenkapital der Einwohnergemeinde wird bei einem allfälligen Defizit der Erfolgsrechnung herangezogen.

Gemäss Mitteilung des Departements Volkswirtschaft und Inneres erhält die Gemeinde Brittnau aus den unterschiedlichen Finanzausgleichskomponenten einen Beitrag von total CHF 639'000. Dies sind CHF 8'500 mehr als im Jahr 2024. Die Berechnung des Finanzausgleichs basiert jeweils auf den Durchschnittszahlen der drei vorhergehenden Jahre. Die Ausgleichszahlung variiert deshalb von Jahr zu Jahr.

Das Budget der Spezialfinanzierung Wasserwerk schliesst wiederum mit einem positiven Ergebnis ab. Die Abwasserbeseitigung weist abermals kalkuliert einen Aufwandüberschuss aus. Im Hinblick auf die im mehrjährigen Finanzplan budgetierten Investitionen wird auf eine Gebührenanpassung in beiden Werken vorläufig verzichtet. Die Abfallwirtschaft weist einen Ertragsüberschuss aus.

Die geplanten Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen belaufen sich auf CHF 2'637'000 (Neubau Werkhof, Sanierungen Schulliegenschaften, Sanierung Schiessanlage Grützmatt Zeigeranlage, Gemeindestrassen). Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 763'600 ergibt dies ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'873'400, der mit vorhandenen Geldmitteln gedeckt werden kann. Beim Wasserwerk stehen Nettoinvestitionen von CHF 106'000 an, was ein positives Finanzierungsergebnis von CHF 216'500 bewirkt. Die Abwasserbeseitigung weist Nettoinvestitionen von CHF 140'000 aus. Dies führt zu einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 340'800.